



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Maskenball im großen Saal des Theatergebäudes**

**1840-02-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 5<sup>ten</sup> Februar, 1840.

Im großen Saale des Theater-Gebäudes:

# Maskenball.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Saal und Gallerie werden um 6 Uhr geöffnet.

Billets in den Saal à 1 fl. 20 Kr., sowohl für Herren, als für Damen, und auf die Gallerie à 36 Kr., sind Dienstag, den 4. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwoch Abends 6 Uhr an der Ball-Casse beim großen Saale zu haben.

Niemand kann, ohne ein Gallerie-Billet besonders zu lösen, aus dem Saale auf die Gallerie gehen.

## Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder Maskenzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden. Man erhält dafür eine Nummer, welche zugleich dem abgegebenen Stücke aufgeheftet wird, und die Empfänger sind für die aufzubewahrenden Gegenstände verantwortlich.

In der Portier-Wohnung beim Eingange rechts, ist den Masken zum Umkleiden ein Zimmer eingeräumt.

Die Ball-Musik besteht aus den neuesten Walzern und Galopaden von Strauß & Lanner, und andern Wiener Meistern, und wird unter Leitung des Herrn Mohr ausgeführt.

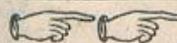
## T ä n z e.

Polonaise. — Erster Walzer. — Zweiter Walzer. — Erste Galopade.  
**Großer Maskenzug.** (Quadrille und verschiedene Tänze dieser Masken.)  
Dritter Walzer. — Erster Contretanz. — Erster Cotillon.

**Pause von 12 bis 1 Uhr.**

Vierter Walzer. — Zweite Galopade. — Zweiter Contretanz. — Fünfter Walzer.  
Zweiter Cotillon. — Sechster Walzer und Schluß-Galopade.

 Diejenigen, welche sich dem Maskenzug anzuschließen wünschen, belieben sich an Herrn Balletmeister Beauval zu wenden.

 Die im Saale errichtete Waarenlotterie enthält 1000 Loose à 12 fr., worunter 100 Treffer; dieselbe ist genau kontrollirt, und die 100 Treffer entsprechen vollkommen dem Werth sämtlicher Loose.

Grossherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Februar, 1840.

Heute Abend:  
**M A S K E N - B A L L**  
*im grossen Saale.*

Anfang 7 Uhr. Ende 5 Uhr Morgens.

**Eintrittspreis:** In den Saal . . . 1 fl. 20 kr.  
Auf die Gallerie . . . — 36 kr.

*Die Kasse, Saal und Gallerie werden um 6 Uhr geöffnet.*

**T ä n z e.**

- I. Grande Polonaise, von J. Strauss.
- II. Krönungs-Walzer, von Labitzky.
- III. Walzer von Strauss, nach Motiven aus der Oper: „Postillon von Lonjumeau.“
- IV. Berliner Galop, von Labitzky.
- V. **Maskenzug.** Polonaise, Quadrille, Pas de deux, Marien-Galopade von Ed. Winter, für's Orchester eingerichtet von Anton Mohr.
- VI. „Frühlingsklänge“, Walzer von Franz Morelly.
- VII. Contretänze, von Jos. Strauss.
- VIII. Cotillon. „Huldigung den Schönen“, Walzer von Franz Morelly.
- IX. Die **Pause** von 12 bis 1 Uhr wird durch einen grossen Wiener Marsch von Thaler angezeigt.
- X. „Zweite Lieferung der Juristentänze“, von Joseph Lanner.
- XI. Hopps - Galopade, von Anton Mohr.
- XII. Contretanz, nach Motiven aus „Postillon.“
- XIII. „Vergissmeinnicht!“ Walzer von Strauss.
- XIV. Cotillon. „Lenz-Rüsse“, von Franz Morelly.
- XV. Versöhnungs-Walzer von Strauss; — und zum Schluss: Schweizer - Galopade; von Labitzky, für's Orchester eingerichtet von A. Mohr.